

7. Sekundärliteratur

Familien-Nachrichten für die Nachkommen A. H. Franckes.

Halle (Saale), 1911

Mitteilungen aus dem Archiv.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Mitteilungen aus dem Archiv.

Wir bitten Euch, dem Archiv wie bisher so auch in Zukunft Familienpapiere, Urkunden, Schriften und Mitteilungen zukommen zu lassen. Sehr zu begrüßen wäre eine reichlichere Bedenkung der Archiv-Bibliothek mit alten und neuerschienenen Büchern und anderen Veröffentlichungen. Ein Verzeichnis der Bibliothek soll hergestellt werden.

Da es sich bei der Übernahme des Archivs um eine geistige Erbschaft, nicht aber um eine materielle handelt, bitten wir Euch, allen Anfragen und Aufträgen Porto und Gebühren hinzuzufügen. Erwerbungen gegen Entgelt kann das Archiv leider nicht machen.

Alle Postfächer, Zusendungen von Büchern, Manuskripten Dokumenten, wie Briefen in Originalen oder Abschriften, bitten wir an Annemarie nach Berlin-Dahlem, Seydenstraße 32 zu senden.

Johannes Niemeyer und Annemarie Niemeyer

Eingegangene Bücher.

Dr. Viktor Niemeyer: „Lebenserinnerungen eines Siebzigjährigen“.

Verlag Karl Sigismund, Berlin 1937.

Das letzte Kapitel dieser Erinnerungen ist betitelt: Das Stammhaus der Familie in Halle und durch ausgezeichnete Bilder des Kanzlers, der Kanzlerin und von Eduard Niemeyer illustriert. Das Kapitel ist mit den Illustrationen vollständig abgedruckt in Nr. 37 u. 38 (vom 12. u. 19. September 1938) des „Heimatblattes Mitteldeutschlands“ (Wissenschaftliche Beilage der Magdeburgischen Zeitung).

Paul Wegener: Flandrisches Tagebuch 1914. Verlag Rohwolt, Berlin 1933.

„Beiträge zur Familiengeschichte Mitgau“. Dr. Mitgau, Rottbus 1936.

M. A. Hofemüllers Mitgabe für das ganze Leben beim Ausgange aus der Schule und dem Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Konfirmation der Jugend geheiligt. — Von Christian Niemeyer, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt, Leipzig 1834.

Der Soldatenkönig und die Stillen im Lande. Begegnungen Friedrich Wilhelms I. mit August Hermann Francke / August Gotthold Francke / Johann Anastasius Freyhlinghausen / Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf. Herausgegeben von Jochen Klepper, Eckart-Verlag, Berlin-Steglitz 1938.

Das Buch enthält neben einer Einleitung des Herausgebers über die Stellung des Königs zum christlichen Glauben und zu den konfessionellen Kämpfen folgende Kapitel:

„Begegnungen Friedrich Wilhelms I. mit August Hermann Francke.“ „Das Reisetagebuch des Johann Anastasius Freyhlinghausen.“ „Die Wusterhausener Aufzeichnungen des jüngeren Francke.“ „Graf Zinzendorf auf Königs-Wusterhausen.“

Verschiedene Eingänge.

Familiengeschichte der Familie Curke 1657—1935 von Wolfgang Curke (Maschinengeschrieben).

Sippentafel der Familie Curke.

Abschriften von Briefen aus der Familie von Franz Anton Niemeyer (von Marie-Lene Großmann aus den Familienpapieren Hilsinger abgeschrieben und gestiftet).

Folgende Notiz von Viktor Niemeyer nach seiner Amerikareise Oktober-November 1938: „Ich besuchte die große Kongressbibliothek Washington und fand dort aus fünf Generationen Niemeyer ca. 50 Bücher! Von August Hermann Niemeyer fast alle Werke (9 an der Zahl) — auch seine Gedichte — 2 Werke über ihn; — von Hermann Agathon Niemeyer — 2 Schriften; von Conrad Niemeyer — philologische Werke —; von David Gottlieb Niemeyer — 2 philosophische Werke; von Maximilian Niemeyer — Plautinische Studien; von Felix von Niemeyer — 6 medizinische Bücher; von Dr. Paul Niemeyer — 3 medizinische Bücher; von Dr. Theodor Niemeyer — wohl fast alle Veröffentlichungen

(in der Bibliothek der Universität Princeton übrigens auch seine Dissertation über das depositum irregulare); von Dr. Viktor Niemeyer — die englische Übersetzung seiner Krupp-Biographie; von Dr. Hans Gert Niemeyer — sein Hellersches Staatsrecht, seine „gesellschaftliche Sicherheit“ und seine „einstweilige Verfügungen des Weltgerichtshofes“; von Max Niemeyer (1851—1913) — „Plautus“ und andere philologische Arbeiten; von Alfred Pernice — sein „Labeo“ und andere Werke; von Viktor Ernst Herbert Pernice — „philologische Schriften“; von Erich Pernice zahlreiche archäologische Veröffentlichungen; von Johannes Geffken philologische Schriften; von Otto H. Geffken — Karl Immermann „eine Gedächtnisschrift“.

Ahnentafel von Charlotte Niemeyer geb. Nitz (IX. 26) gestiftet von Herrn Erich Nitz, Berlin-Steglitz.

Frage (zu X. 44)

Wo sind getraut: Franz Emil Westermeyer (*13. 7. 1800) und Luise Götschen (*5. 2. 1804) (am 7. April 1825)? Antwort und wenn möglich Trauurfunde für das Archiv dringend erbeten!

(M. N.)